

Dienstag, 25. September 2012

UNABHÄNGIG

KTZ

KÄRNTNER TAGESZEITUNG

# Wenn aus Gegnern Partner werden

Erstmals besuchten die Obmänner der deutschsprachigen und slowenischsprachigen Volksgruppe das Bezirksmuseum in Völkermarkt. Für beide ein weiterer Schritt in Richtung »Miteinander«.

**Völkermarkt** Auf geschichtlich aufgeladenem Boden trafen sich die Obmänner des Kärntner Heimatdienstes, Josef Feldner, und des slowenischen Zentralverbandes, Marjan Sturm. Noch nie zuvor besuchten Vertreter beider Volksgruppen das Bezirksheimatmuseum Völkermarkt, in selbigem die geschichtliche Aufarbeitung der Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 ausgestellt ist. Im Museum, das in der Nähe der Neuen Burg Völkermarkt beheimatet ist, diskutierten die beiden Obleute über die Zeit der ersten Konflikte im Grenzland, die auch in Gewalt ausarteten – etwa während des Ortstafelsturms als auch anhand eines Bomben-

anschlags auf die Neue Burg. Feldner und Sturm unterstrichen dabei die Notwendigkeit

der Verständigung, die sich in schlussendlich in der Kärntner Konsensgruppe manifes-

tiert hat. Man sei statt Gegner Partner geworden, so die einhellige Meinung.



**Historischer Besuch:** Arno Manner, Obmann Marjan Sturm, der ehemalige NRAbg. Wilhelm Gorton, KHD-Chef Josef Feldner, sein Stellvertreter Franz Jordan und LABg. Franz Wieser (von links).